

## Blockflötenkids + Berliner Philharmoniker = die Launen der Natur!



Baroque is it!

Die jährlichen Education-Projects der Berliner Philharmoniker sind ja seit „Rhythm is it!“ weltweit bekannt. 2011 nun hat erstmals das Projekt nicht nur mit tanzenden, sondern auch mit musizierenden Schülern stattgefunden: Zu der barocken Musik von Rameau zum Thema „Die Launen der Natur“ gab es eine Musikgruppe aus jugendlichen Schlagzeugern und Blockflötenspielern, die alternierend mit den Berliner Philharmonikern spielten. Das Projekt wurde über Wochen in der Philharmonie und in der Treptower Arena geprobt und schließlich am 25. und 26. Juni aufgeführt. Mit dabei waren 4 Schülerinnen der Blockflötenklasse von Gaby Bultmann, deren Eindrücke gleich zu lesen sind, und auch die Bass- und Quadratbassflöten der Leo-Kestenberg-Musikschule!

<http://www.digitalconcerthall.com/de/specials/education>



Eine der ersten Proben



Gruppenfoto der Flötenspieler mit Elena, Antonia, Ann-Katrin und Lucia

Ich fand das Projekt total schön, weil ich so viele neue Eindrücke gewann. Aber am tollsten war diese riesige Bühne. Ich kannte es ja schon auf einer Bühne zu stehen und vor Menschen zu spielen, aber nicht in diesem Ausmaß, das war einfach unvergesslich. Viele von den Leuten fand ich auch sehr nett und das tollste war, dass wir uns nie gestritten haben. Mit einem der Schlagzeuger habe ich jetzt auch noch Kontakt. Ich wäre auf jeden Fall bereit das nochmal zu machen, und zwar nicht nur weil dann die Schule ausfällt, sondern weil dieses Projekt eines meiner besten und tollsten Erlebnisse war.

Antonia (1. v. r. oben)

Das Projekt war eine unglaubliche Erfahrung für uns alle und ich werde diese Zeit nie vergessen. Das Gefühl mit so vielen gemeinsam eine derartige Vorführung zu kreieren ist unbeschreiblich. Wir haben tolle Leute kennengelernt, zudem war die Treptower Arena eine beeindruckende Kulisse nach der ich am Ende sogar „Heimweh“ hatte. Ich bin stolz auf dieser riesigen Bühne mit all den Menschen und natürlich mit den Philharmonikern gestanden zu haben und so ein besonderes Stück aufzuführen. Schade, dass es vorbei ist, ich würde es jederzeit wieder tun.

Elena (2. v. r. unten)

Das Projekt war eine neue und interessante Erfahrung. Ich hätte mir zwar gewünscht, dass die Musikgruppe etwas mehr hätte spielen können, da der Fokus größtenteils auf den Tänzern lag, dennoch hatte ich die Wochen viel Spaß.

Ann-Katrin (3. v. r. unten)

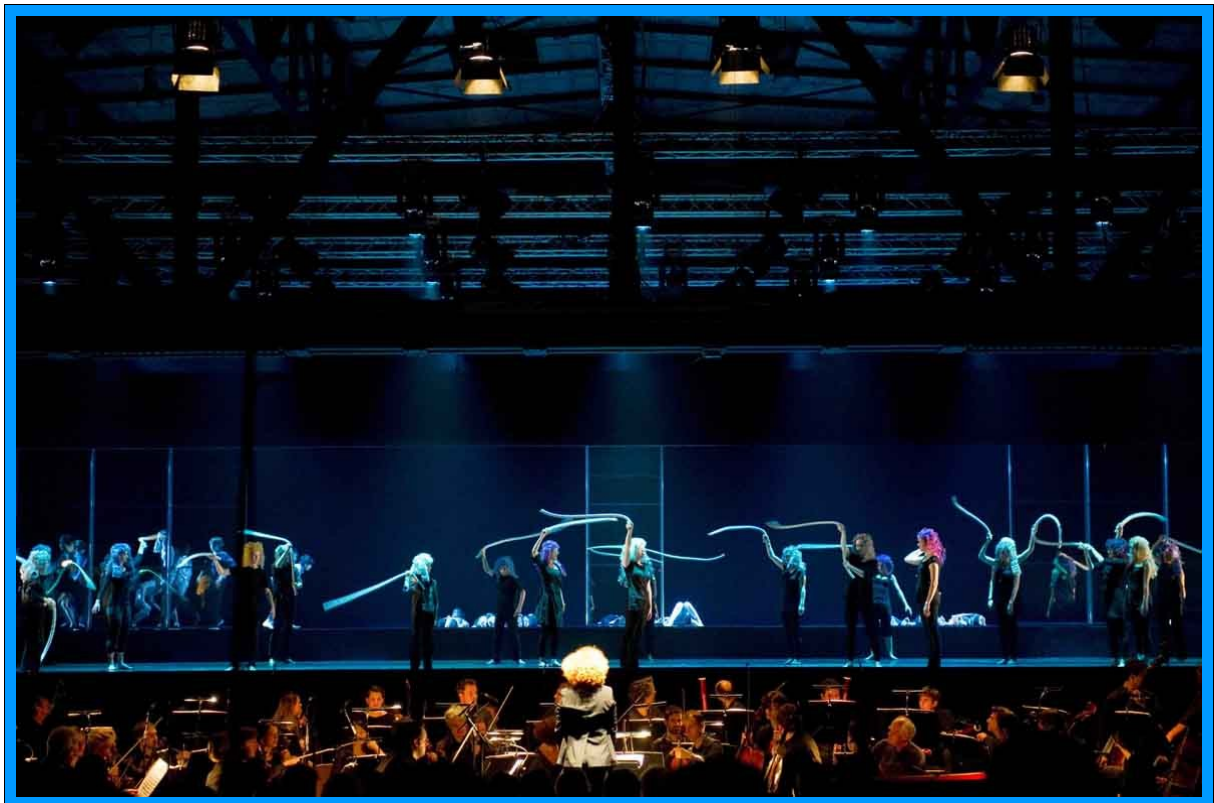
Die Proben für die Aufführungen haben mir total Spaß gemacht. Wir haben nämlich nicht einfach nur Lieder auswendig gelernt, sondern selber komponiert und erfunden. Am Anfang haben wir nur in der Philharmonie geprobt aber dann auch in der Arena. Dort konnte man sich zuerst nicht vorstellen, dass da eine riesige Aufführung stattfinden sollte. Aber am Ende war alles schön. Es war ein tolles Erlebnis, was man sich nicht entgehen lassen sollte, weil man viel dazu gelernt hat und neue Freunde finden konnte!

Lucia (1. v. l. unten)



Die Bühne der Flöten

Die Flötenspieler auf der großen Bühne



## Schlussapplaus, Flöten rechts

